info@wetterauer-bauern.de

Von:	info@wetterauer-bauern.de
Gesendet:	Dienstag, 30. März 2021 14:05
An:	info@wetterauer-bauern.de
Betreff:	Infomail März 08-2021
Anlagen:	RBV Infomail 08-2021 ANLAGE MAPS - Informationsblatt für Landwirte.pdf

Sehr geehrte Mitglieder,

hiermit erhalten Sie die aktuellen Informationen:

•Pflanzenschutzmittelkartell - Klägergemeinschaft von Mitgliedern des Hessischen Bauernverbandes
2015 leitete das Bundeskartellamt bei Großhändlern von Pflanzenschutzmitteln eine Untersuchung ein und deckte ein langjähriges Kartell auf, bei dem die größten und führenden Großhändler seit dem Jahr 1998 bis zum Zeitpunkt der Durchsuchung im März 2015 jeweils im Frühjahr und im Herbst ihre Preislisten für Pflanzenschutzmittel abgestimmt haben.
Aufgrund der bislang bekannten Strukturen des Kartells und der Absprachen ist davon auszugehen, dass viele Mitglieder des Bauernverbandes geschädigt worden sind.
Der Hessische Bauernverband ermöglicht seinen Mitgliedern in Zusammenarbeit mit der auf das Kartellrecht spezialisierten Kanzlei "MJG Rechtsanwälte" eine entsprechende Schadenersatzklage ohne Kostenrisiko, denn die Kanzlei arbeitet mit einem Prozessfinanzierer zusammen, der im Erfolgsfall 25 % der zugesprochenen Schadenssumme erhält.
Auf unser Homepage https://wetterauer-bauern.de/aktuelles/ erhalten Sie weitere Informationen und den Link zum Registrieren bis zum 14. Mai 2021.

•Verwaltungsgerichtshof (VGH) Kassel bestätigt Baustopp für geplantes REWE-Lager Berstadt Der VGH Kassel hat den vorläufigen Baustopp für das geplante REWE-Lager Berstadt, den bereits das Verwaltungsgericht Gießen ausgesprochen hatte, bestätigt. Der VGH verwies darauf, dass die Baugenehmigung des Wetteraukreises für das Lager „offensichtlich rechtswidrig" sei. Dies begründet der VGH einerseits mit der fehlenden Berücksichtigung umweltrelevanter Faktoren (Feldhamstermonitoring, Auswirkungen auf FFH-Gebiet Horloffaue) und andererseits damit, dass ein solches Großprojekt nicht auf mehrere kleine Baugenehmigungen aufgeteilt werden kann. Genau dies war aber vorliegend geschehen, da der Wetteraukreis die Erdarbeiten als eigenes Vorhaben vorab genehmigt hatte. Letztlich sind die Bauarbeiten vor Ort bis auf weiteres gestoppt. Es liegt nunmehr an REWE und dem Wetteraukreis zu prüfen, wie die Baugenehmigung an die strengen gerichtlichen Anforderungen angepasst werden kann. Hiernach wird es ein neues Baugenehmigungsverfahren geben – mit offenem Ausgang. Wenigstens für diesen Zeitraum werden die hochwertigen landwirtschaftlichen Flächen in Berstadt nicht versiegelt.
Der RBV Wetterau-Frankfurt e.V. begrüßt, dass der VGH Kassel Behörden und Investoren klar macht, dass auch bei politisch gewollten Groß-Projekten jedenfalls die strengen Regeln des Baurechts inklusive Anforderungen an die Abwägung der Umweltbelange – wozu auch die Hochwertigkeit der Böden zählt – zu berücksichtigen sind.

•Informationsblatt – Projekt „MAPS"
Vieles verändert sich aktuell für praktizierende Landwirte. Die Welt wird komplexer, gesellschaftliche Trends vielfältiger und als Verstärker für Veränderung wirkt der digitale Wandel. Der tagtäglicher

Umgang mit Natur und Tieren unterscheidet Sie als Landwirt jedoch wesentlich von geschlossenen Produktionsprozessen in Industriebetrieben, in denen Digitalisierung „nach Plan" umgesetzt werden kann. Die praktische Landwirtschaft bürgt Hindernisse und Schwierigkeiten in der Umsetzung der Digitalisierung in den Produktionsprozessen. Sie als Landwirt entscheiden darüber, wie Sie sich diesen Herausforderungen zukünftig stellen.
Die Universität Rostock (UR) möchte Forschungserkenntnisse für Sie bereitstellen und der Frage nachgehen, in welcher Weise der digitale Wandel Fortschritte für ihren täglichen Betriebsablauf bewirken kann.
Das Projekt MAPS – „Landwirte-Netzwerk – Mehrjahres-Analyse der Pflanzenschutz-Strategien" führt zu diesem Zweck Anfang des Jahres 2020 betriebliche Erhebungen zur Verwendung von Entscheidungshilfen und deren Einfluss auf den Pflanzenschutzmitteleinsatz durch. Zum Ende der Projektlaufzeit (2022) werden jedem einzelnen Landwirt die betriebsspezifischen Ergebnisse des Projektes zur Verfügung gestellt.
Was beinhaltet die Erhebung?
1. Kurze Fragebogenerhebung zu allg. Betriebsangaben und Digitalisierung des Betriebes 2. Auswertung des betrieblichen Pflanzenschutzmitteleinsatzes (2010-2018). Bezugnehmend auf Entscheidungshilfen, die genutzt werden Alle Daten werden vertraulich behandelt, nicht an Dritte weitergegeben und nur in aggregierter Form, pseudonymisiert verwendet (Datenschutzvereinbarung).
- Anlage

Bei Fragen oder Anregungen kontaktieren Sie uns bitte.

Mit freundlichen Grüßen
Regionalbauernverband Wetterau-Frankfurt a.M. e.V.
Homburger Str. 9
61169 Friedberg
Tel: 0 60 31/9 17 52

Informationsblatt – Projekt „MAPS“

Sehr geehrte Damen und Herren,

vieles verändert sich aktuell für Sie als praktizierende Landwirte. Die Welt wird komplexer, gesellschaftliche Trends vielfältiger und als Verstärker für Veränderung wirkt der digitale Wandel.
Ihr tagtäglicher Umgang mit Natur und Tieren unterscheidet Sie jedoch wesentlich von geschlossenen Produktionsprozessen in Industriebetrieben, in denen Digitalisierung „nach Plan“ umgesetzt werden kann. Die praktische Landwirtschaft bürgt Hindernisse und Schwierigkeiten in der Umsetzung der Digitalisierung in den Produktionsprozessen. Sie als Landwirt entscheiden darüber, wie Sie sich diesen Herausforderungen zukünftig stellen.

Die Universität Rostock (UR) möchte Forschungserkenntnisse für Sie bereitstellen und der Frage nachgehen, in welcher Weise der digitale Wandel Fortschritte für ihren täglichen Betriebsablauf bewirken kann.

Das Projekt **MAPS** – „Landwirte-Netzwerk – **M**ehrjahres-**A**nalyse der **P**flanzenschutz-**S**trategien“ führt zu diesem Zweck Anfang des Jahres 2020 betriebliche Erhebungen zur Verwendung von Entscheidungshilfen und deren Einfluss auf den Pflanzenschutzmitteleinsatz durch. Zum Ende der Projektlaufzeit (2019-2022) werden jedem einzelnen Landwirt die betriebsspezifischen Ergebnisse des Projektes zur Verfügung gestellt.

Was beinhaltet die Erhebung?

1. Kurze Fragebogenerhebung zu allg. Betriebsangaben und Digitalisierung des Betriebes
2. Auswertung des betrieblichen Pflanzenschutzmitteleinsatzes (2010-2018). Bezugnehmend auf Entscheidungshilfen, die genutzt werden

Alle Daten werden vertraulich behandelt, nicht an Dritte weitergegeben und nur in aggregierter Form, pseudonymisiert verwendet (Datenschutzvereinbarung).

Sehr gerne würden wir Ihnen das Projekt bei Interesse ausführlicher persönlich vorstellen und Fragen klären. Über Ihr Interesse und Ihre Unterstützung würden wir uns sehr freuen.

Kontakt

Dr. Sabine Andert und Sarah Rohde
Universität Rostock
Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät
Professur für Phytomedizin

Satower Straße 48
18059 Rostock
Tel.: 0381/498 3168 oder 3070
Fax: 0381/498 3162
Mobil: 0157/75232731
Mail: sarah.rohde2@uni-rostock.de